

Aarau, im Februar 2017

Ein Sack, der schönste Blüten treibt

Innovative Schweizer Gärtner haben mit grossem Erfolg das Label «Sacksund» lanciert. Die bunten, mit verschiedenen Gemüsen und Kräutern bepflanzten Filzsäcke begeistern das Publikum. So sehr, dass die «Sacksund-Gärtner» ihr Sortiment erweitern: Nicht nur Gemüse, auch Blütenpflanzen gedeihen jetzt in neuen Sackformaten und -farben.



Voll im Trend: frisches, eigenes Gemüse auch ohne Garten ...

Frisch vom Sack auf den Tisch, das ist das Motto von «Sacksund». Das 2016 von findigen Schweizer Gärtnern lancierte Label ermöglicht, im Kleinstformat zu gärtnern. Im hochwertigen und langlebigen Filzsack gedeihen Gemüse, Kräuter und Beeren, wo immer er Platz hat. Es braucht dafür weder einen Garten noch einen Balkon, sondern lediglich einen einigermaßen hellen Standort an nicht zu praller Sonne. Dank zwei Henkeln lassen sich die Pflanzsäcke leicht transportieren.

Eigenes Gemüse ohne Garten

«Sacksund» hat den Zeitgeist voll getroffen: Gärtnern ist im Trend und «Urban Gardening», das (Stadt-)Gärtnern in Hochbeeten, Töpfen, Kübeln und Kisten, weitverbreitet. Da kommt «Sacksund» gerade richtig: Die Pflanzsäcke sind ideal für all diejenigen, die kaum Platz, aber dennoch Lust auf eigenes frisches Gemüse und Kräuter oder Beeren haben. «Es eignen sich vor allem Pflanzen, deren Kulturzeit nicht zu lange dauert», sagt Gärtnermeister Viktor Gschwend aus Neukirch-Egnach TG, der das Label entwickelt hat. «Bewährt haben sich insbesondere Salate, Kohlrabi, Radieschen und alle Snackgemüse, zum Beispiel Mini-Gurken, -Peperoni, -Tomaten etc.». Auch Kräuter und sogar einige Beeren eignen sich als «Sackpflanzen».

Gutes Gedeihen in Gärtner-Erde

Besonders schön zur Geltung kommen kombinierte Pflanzungen mit verschiedenem Gemüse, Kräutern und Blumen. Für gutes Gedeihen sorgt eine spezielle Erdmischung: «Die Erde ist

sozusagen das Herzstück des Sackes», so der Gärtnermeister. Das Substrat ist dreilagig aufgebaut und enthält alle Nährstoffe für die erste Pflanzsaison. Es bleibt lediglich, die Pflanzen zu giessen.

Das diesjährige Sortiment der Sackgsund-Gärtner bringt nebst neuen Sackfarben auch Blühendes in die farbigen Säcke, und zwar essbare Blüten. Somit sind die Pflanzen, Kräuter und Blüten im Sack nicht nur sackgsund, sondern erst noch sackguet!

«Sackgsund» ist erhältlich in vielen Gärtnereien und Gartencenter oder via den Online-Shop von www.sackgsund.ch, wo auch die Adressen aller Sackgsund-Gärtnereien aufgeführt sind.

Infobox

Pflegetipps

In den Filzsäcken gedeihen die verschiedensten Pflanzen. Damit es ihnen wohl ist und gesundes und schmackhafte Gemüse, Kräuter, Beeren und schöne Blütenpflanzen heranwachsen, sind folgende Tipps zu beachten:

Standort: möglichst heller Platz an nicht zu praller Sonne.

Düngen: Die bereits bepflanzten Säcke aus den Sackgsund-Gärtnereien müssen während der ersten Pflanzsaison nicht gedüngt werden. Bei Wiederverwendung ist es ratsam, die Erde auszutauschen und regelmässig zu düngen (Langzeitdünger oder wöchentlicher Flüssigdünger).

Giessen: Das Material der Pflanzsäcke, der Filz, lässt das Wasser abziehen. Dennoch ist darauf zu achten, dass zwar regelmässig, aber nicht zu viel Wasser gegeben wird, da die Pflanzen vernässen können.

Sackgsund ist jetzt in Gärtnereien und Gartencentern bepflanzt oder unbepflanzt in verschiedenen Grössen und Farben erhältlich.

Informationen: www.sackgsund.ch

Bilder & Legendenvorschläge:

(Nutzung ausschliesslich im Rahmen dieses redaktionellen Artikels erlaubt)

01_Sackgsund_DSC07771.JPG (Bild Picturegarden | Rohner)

Kein eigener Garten? No Problem dank «Sackgsund» ...

02_Sackgsund_93_167.jpg (Bild Sackgsund.ch)

Grosser Spass aus «kleinen» Säcken: «Sackgsund» ernten im Handumdrehen.

03_Sackgsund_DSC07750.JPG (Bild Picturegarden | Rohner)

Ob Balkon, Terrasse oder Garten: Sack hinstellen, giessen und nach Bedarf ernten.

04_Sackgsund_DSC07759.JPG (Bild Picturegarden | Rohner)

Ob Salate, Kräuter, Gemüse oder Blumen: mit «Sackgsund» gärtner't auch ohne Garten.

05_Sackgsund_148_167.jpg (Bild Sackgsund.ch)

Sackgsund-Säcke gibt es in verschiedenen Grössen und Farben. Ideal auch für Tomaten.

06_Sackgesund_DSC07756.JPG (Bild Picturegarden | Rohner)
Paprika und anderes Snackgemüse gedeiht wunderbar im Sack.

07_Sackgesund_95_167.jpg (Bild Sackgesund.ch)
Auch Fenchel gedeiht – wen wundert's – auf kleinstem Platz.

JardinSuisse ist der Branchenverband des Schweizer Gartenbaus. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des Gärtnerischen Detailhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette an Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles anderes mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister.

Kontakte:

JardinSuisse

Othmar Ziswiler, JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Tel. 044 388 53 00, www.jardinsuisse.ch; medien@jardinsuisse.ch

Pressebüro

Irène Nager, Nager Promotions GmbH, Liebenauweg 10, 6006 Luzern/Wesemlin, Tel. 041 377 21 01, www.nager-promo.ch; irene.nager@nager-promo.ch

Bilderauswahl

Reto Rohner, Picturegarden | Rohner; Agentur Rohner GmbH, Busskirchstrasse 97, 8645 Jona, Tel. 055 285 82 00, www.agentur-rohner.ch; r.rohner@agentur-rohner.ch

Übersicht der Bildauswahl in der Anlage zu diesem Artikel:



01



02



03



04



05



06



07